

Tägliche Dosis Lehrerbashing gefällig?

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Januar 2010 14:20

Zitat

Original von wossen

Mikael schreibt:

Das ist einfach nur dumpfe **Polemik**, die durch Wiederholung auch nicht plausibler wird - da es hier im Thread um Nettogehälter (nicht um um Verbeamtung) geht (und auch sonst...)

Ach? Ursprünglich ging es hier um Lehrerbashing, dann um Nettogehälter von Lehrkräften (Vergleich Beamte - Angestellte), dann um die Verbeamtung im allgemeinen (wo der wossen gleich eine Themaverfehlung diagnostiziert)..

und im Folgenden schweift wossen sogar selber großzügig vom Thema ab, denn es geht jetzt offensichtlich nicht mehr um Lehrkräfte, sondern um den öffentlichen Dienst insgesamt. Aber ich bin da mal großzügiger...

Zitat

Das sich das mit den Nettogehältern so entwickelt hat, wie es ist (in früheren Jahrzehnten waren die Nettogehälter der Angestellten sogar höher - das wurde kompensiert durch die Altersversorgung der Beamten etc.), ist eine **komplexe Entwicklung**, die u.a. mit der Krise der gesetzlichen Sozialversicherungen (und deren Beitragssteigerungen) zu tun hat - und vor allem mit der absolut unzureichenden (nicht vorhandenen) Interessenvertretung der (gehobenen/höheren) Angestellten im öffentlichen Dienst.

Ok, Sozialversicherungs- und Gewerkschaftsexperte wossen diagnostiziert die wahren Ursachen... Schön, wen wenigsten er diese "komplexe Entwicklung" versteht (während alle anderen offensichtlich Volldeppen sind).

Zitat

Ich wundere mich immer wieder darüber, wie (gehobene/höhere) Angestellte in beamtendominierten Interessenverbänden Mitglied sein können - und sich deren **Diktat** (in Übereinstimmung mit den Beamten der Arbeitgeber) unterwerfen. Es gibt in der Bundesrepublik keine Gruppe, die in den vergangenen 15 Jahren dermaßen **sozial deklassiert** wurde (anscheinend unter dem **Applaus** von Leuten wie Mikael)

Nein, bin noch keine 15 Jahre in dem Job. Aber einmal ehrlich: Hast du an der Uni beim Asta einen Kurs in Kampfrhetorik besucht?

Zitat

Die ganze Problematik kann man nur diskutieren, indem man den öffentlichen Dienst als Einheit sieht - TVL und TVÖD sind weitgehend identisch.

Taucht hier die berühmte "Einheitsfront" wieder auf?

Zitat

Die ganze **Polemik** von Mikael verfängt bei den anderen Beschäftigten im öffentlichen Dienst ohnehin nicht (guckt mal in den Stellenanzeigenteil, welche hochqualifizierten Stellen im öffentlichen Dienst mit z.B. TVL/TVÖD 13/14 bewertet werden, weil in **großen Teilbereichen** der öffentlichen Verwaltung kaum mehr verbeamtet wird)

In welchen "großen Teilbereichen" der öffentlichen **Verwaltung** wird denn im Gegensatz zu früher nicht mehr verbeamtet? "Butter bei die Fische!"

Zitat

Es bringt hier nichts nur den **Tunnelblick** auf Lehrer zu haben - man muß den Blick auf die Entwicklung des gesamten Angestelltenbereich des öffentlichen Dienstes haben (und innerhalb des Angestelltenbereich des öffentlichen Dienstes sind die Lehrer noch nicht mal schlecht gefahren) Das Lohnniveau im Angestelltenbereich des gesamten öffentlichen Dienstes wurde halt **drastisch** gesenkt (das wurde von deren 'Interessenvertretungen' halt **absurderweise angestrebt**). Dies gilt insbesondere für die Lohngruppen TVL/TVÖD 13-15. Die Gehaltsunterschiede sind schlichweg **absurd** - vergleicht mal am Gehaltsrechner, was ein angestellter Studiendirektor ([Mikael](#): das kann ja nun nicht der letzte gescheiterte Depp sein 😊) und ein verbeamteter Studiendirektor netto verdienen.

Nicht nur, dass wir hier alle den "Tunnelblick" haben, nein, [wosser](#) diagnostiziert auch noch so etwas wie eine Verschwörung zu Lasten der Angestellten ("absurderweise angestrebt").

Zitat

Das Problem in der Vergangenheit war für die angestellten Lehrkräfte die **'Einheitsfront'** von Verdi und rot-grüner Regierung - die haben die Zusatzversorgung demontiert und TVL eingeführt.

Aaah, die "Einheitsfront". In einem leicht anderen Zusammenhang als von mit prognostiziert, aber immerhin.

Zitat

Was mit der GEW ist, das wird man in einigen Wochen wissen nach der Beendigung der Eingruppierungsverhandlungen - mein **Gefühl** sagt, daß die angestellten Kollegen (zumindest am Gym) da nicht viel Gutes erwartet...

Gefühle, Vermutungen, Verschwörungen,... Harte Zeiten für die Angestellten!

Übrigens: Eines deiner Hauptargumente scheint "Polemik" zu sein. Solche Klassifizierungen kenne ich eigentlich sonst nur aus der öffentlichen politischen Diskussion...